

## Bücher

Diese Bücher beschäftigen sich in irgendeiner Art und Weise mit dem Kloster oder seinem Personal.

Michael Fleck (Hg.)

Ekkebert von Hersfeld, Das Leben des heiligen Heimerad

Erinher, Metrische Paraphrase von Ekkeberts Leben des heiligen Heimerad

Verlagstext

Heimerad, der am 28. Juni 1019 auf dem Hasunger Berg starb, war kein Mönch, obwohl er ein Leben von höchster Askese führte, er war kein Einsiedler, obwohl er nie länger in einer Gemeinschaft lebte, er war kein Wanderprediger, obwohl er predigte und immer wieder, meist zwangsweise, seinen Aufenthaltsort wechselte, er war Priester, hatte aber keinerlei kirchliches Amt inne, er suchte Ruhe und Abgeschiedenheit, war aber fast immer von Menschen umgeben, die von seinem Reden und Tun in Bann geschlagen wurden. War er, der schon bald nach seinem Tod als Heiliger hoch verehrt wurde, ein Querulant, weil er so oft Anstoß erregte, oder das, was man gemeinhin einen &quot;komischen&quot; Heiligen, einen &quot;Spinner&quot; nennt? Seine Vita, die der Hersfelder Mönch Ekkebert wohl um 1076 verfasste, lässt alle diese Deutungen zu. Sie erscheint in diesem Band in einer neuen Edition und erstmals in vollständiger Übersetzung. Ebenfalls neu herausgegeben wurde die metrische Gestaltung dieser Vita, die Erinher, wahrscheinlich ein Mönch aus Paderborn, nicht vor der 2. Hälfte des 12. Jahrhunderts verfasst hat. Sie liegt hiermit erstmals ins Deutsche übersetzt vor.

Der Verfasser erhielt im Jahre 2016 für dieses Buch den Wissenschaftspreis Hessische Geschichte und Landeskunde verliehen.

Christoph WittDer heilige Heimrad von Meßkirch: Pilger, Priester, Einsiedler

Kurzbeschreibung

Was diese Nacherzählung eines Heiligenlebens interessant macht, ist die ganz andere, die religiöse Sicht, aus der das Leben hier geschildert wird. Heimrad von Meßkirch ist ein wenig bekannter Heiliger. Er unterwarf sich keinem &quot;System&quot;. Er lebte die &quot;Torheit&quot; des Evangeliums, die mit weltlicher Klugheit kaum in Einklang zu bringen ist, mit letzter Konsequenz und geriet in Widerspruch zum kirchlichen Amt. Es gelingt dem Autor, die geistige Entfernung zu dem Heiligen zu überwinden, sein Leben &quot;von innen&quot; zu erfassen und dem modernen Menschen zugänglich zu machen. Wer das Bedürfnis nach einer Erfahrung mit dem Göttlichen empfindet, wird diese mit dem Mut zu bekennder Aussage geschriebene Nacherzählung mit Gewinn zur Hand nehmen.

Harald Kühlborn, Thilo F. WarnekeWanderungen im Landkreis Kassel - Die Eco-Pfade

Kurzbeschreibung

Die Eco Pfade im Landkreis Kassel &dash; Wanderwege zur Geschichte der Region.

Auf mehr als 30 kulturgeschichtlichen Rundwegen führen Sie die Eco Pfade durch Felder und Wälder, Dörfer und kleine Städte, zu verborgenen Spuren aus alter Zeit wie archäologischen Fundstätten, Hügelgräbern, Glashütten, Relikten aus dem Bergbau und aufgelaassenen Bahnstrecken.

Lernen Sie Ihre Heimat neu kennen!

Mit Serviceteil zu jeder Tour

- Wegbeschreibung
- Angaben zur Länge der Tour, Gehzeit und Schwierigkeitsgrad
- Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einkehrtipps

Karl Heinrich Rexroth, Gerhard Seib (Hg.)Burghasungen 1074 - 1974

Kurzbeschreibung

Dieses Buch enthält zahlreiche Text- und Bilddokumente zum Kloster. Es fasst zahlreiche Quellen zusammen und bildet dadurch eine Art Standortwerk über das Kloster Hasungen und die Geschichte des Ortes Burghasungen.

Dieses Buch ist in den Geschäftstellen der Stadt Zierenberg erhältlich.

Manfred Balhar, Ingeburg Halfar, Wolfgang Halfar, Bernd Klinkhardt, Horst Tröller, Wilhelm G. WinterKlostermuseum Hasungen

#### Kurzbeschreibung

Die Broschüre enthält Bilder und Texte zum Kloster Hasungen sowie zum Leben in mittelalterlichen Klöstern allgemein. Desweiteren wird die Geschichte des Klostermuseums Hasungen erklärt.

Diese Broschüre war im Regionalmuseum Wolfhagen sowie im Museum Kloster Hasungen in Burghasungen erhältlich.

{mospagebreak heading=Sachbücher&title=Romane}

Frederik BergerCanossa - Aus den geheimen Annalen des Lampert von Hersfeld

#### Kurzbeschreibung

Gegen den Papst und für die Liebe 11. Jahrhundert. Nach dem Tod des letzten Kaisers gerät sein Sohn Heinrich unter den unheilvollen Einfluß des Erzbischofs von Köln. Nur die Liebe zur Cousine Mathilde hält ihn am Leben. Als er jedoch den Thron besteigt, wird er mit einer anderen verheiratet. Und er hat einen großen Widersacher: Papst Gregor VII. Auf Mathildes Burg in Canossa kommt es zur großen Auseinandersetzung.

Geschildert wird ein großer Teil des Buches aus der Sicht des Mönchs Lampert, der später der erste Abt von Hasungen werden wird. Auch Siegfried, der in Hasungen bestattet wird und dessen Grabmahl teilweise erhalten ist, taucht einige Male auf. Obwohl Hasungen selbst nie erwähnt wird, verschafft das Buch doch einen recht unterhaltsamen Einblick in die Gründerzeit des Klosters.

#### Der Verlag über das Buch

Mit seinem weltberühmten Bußgang zum Papst rettet Heinrich IV. seine Herrschaft &ndash; und legt den Grundstein für einen Sieg über die Kurie. Ein opulentes, farbenprächtiges Epos über Treue und Verrat, Erniedrigung und Kampf und die Suche nach der wahren Liebe.

#### Über den Autor

Frederik Berger hat lange Jahre als Journalist und Literaturwissenschaftler gearbeitet, bevor er sich entschloß, freier Autor zu werden. Er lebte in England und Frankreich und schrieb zahlreiche Sachbücher. Im Aufbau Taschenbuch Verlag hat er drei historische Romane veröffentlicht. Im Verlag Rütten & Loening erschien außerdem sein Roman »Der provençalische Himmel«. Frederik Berger lebt mit seiner Frau in Schondorf am Ammersee. {mospagebreak title=Kommentare}

Kommentare: Auf dieser Seite kann der Artikel kommentiert werden bzw. können bisher gemachte Kommentare eingesehen werden. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Regeln. Vielen Dank für jeden Beitrag! {comment}